

Master of Arts in Design

Mit den Vertiefungsrichtungen
Kommunikations-, Interface- oder
Produktdesign

- Hinweise zur Kurzbeschreibung/Abstract vom Proposal
- Hinweise zum Themenvorschlag für das Masterprojekt (Proposal)
- Präsentation
- Bewertungskriterien
- Erläuterung der Kriterien
- Fachberatung

Hinweise zur Kurzbeschreibung/Abstract vom Proposal

Dem Antrag ist neben der ausführlichen Darstellung des Proposals für das Masterprojekt ein separates, gedrucktes Dokument (max. 1 DIN A4 Seite) beizufügen, das die theoretische Fragestellung, das Gestaltungsvorhaben und den Innovationscharakter des Proposals kurz, prägnant und strukturiert darstellt und folgende Vorgaben erfüllt:

1. Titel
2. Kurzbeschreibung
3. Zentrale Fragestellung
4. Gestaltungsvorhaben

Hinweise zur ausführlichen Darstellung des Themenvorschlags (Proposal)

Das Proposal ist eine ausführliche Darstellung des Themas für die Masterprojekt und soll den Willen und die Fähigkeit der Kandidatin bzw. des Kandidaten dokumentieren, eine wissenschaftliche oder gestalterische Themenstellung zu erarbeiten. Das ist dann der Fall, wenn

- im Proposal eine disziplinär relevante Problemstellung als solche in ihrer Spezifik umfassend, systematisch und detailliert beschrieben und hinsichtlich des betreffenden disziplinären Entwicklungs- und Erkenntnisstands detailliert begründet ist,
- die Bearbeitung der Problemstellung zu neuen Erkenntnissen oder neuen gestalterischen Lösungen zu führen verspricht und damit einen Beitrag zur Erweiterung des derzeitigen Standes des betreffenden Fachgebiets zu leisten erwarten lässt,
- die zur Bearbeitung der Problemgestaltung zu verwendenden Methoden hinsichtlich ihrer Angemessenheit und zielführenden Potenz im Detail schlüssig erläutert und kritisch diskutiert sind,
- die zur Bearbeitung der Problemstellung im Verlaufe des Masterstudiums anzueignenden Kompetenzzuwächse der Kandidatin bzw. des Kandidaten in Umrissen beschrieben sind und
- das Proposal selbst gestalterischen Maßstäben entspricht.

Das Proposal kann auch in englischer Sprache verfasst und präsentiert werden.

Das Proposal kann ein selbst gewähltes Thema sein oder an einem vom Fachbereich Design vorgegebenen Projektthema oder Forschungsvorhaben andocken. Eine Auswahl an Projektthemen für Masterarbeiten sowie Forschungs- und Entwicklungsthemen des Fachbereichs können Sie der Homepage entnehmen. Hier finden Sie unsere aktuell ausgeschriebenen Projektthemen zur Orientierung und weiterführende Links mit Informationen zu unseren [Forschungs- und Entwicklungsthemen am Fachbereich Design](#) >. Ob das Proposal zur Master-Arbeit eher eine konkrete-gestalterische oder eine inhaltlich-theoretische Fragestellung im Mittelpunkt hat, kann je nach Vorqualifikation eigenständig im Rahmen der Bewerbung entschieden werden. Wichtig hierbei ist, dass das jeweilige Projekt in seiner Problemstellung zu neuen Erkenntnissen oder neuen gestalterischen Lösungen führen und damit einen Beitrag zur Erweiterung des derzeitigen Standes des betreffenden Fachgebiets leisten soll.

Präsentation

Mit der Einladung zur Eignungsprüfung werden Ihnen umfassende Informationen zum Ablauf der Prüfung inkl. Termin und Uhrzeit sowie Raum bzw. Link zum Online-Konferenzraum per Mail mitgeteilt.

Die Präsentationen zur Durchführung der Eignungsprüfungen finden in der Regel für den Zugang zum Sommersemester im Januar (bis 20.01.) und für das Wintersemester Mitte Juli (bis 20.07.) in der Hochschule statt. Sie präsentieren digital Ihr eingereichtes Proposal für das Masterprojekt verbunden mit einem Gespräch vor der zuständigen Kommission. Des Weiteren stellen Sie auf Bitten der Kommission Ihre bisherigen Arbeiten (digitale Präsentation Ihres Portfolios) vor. Die Präsentation wird als Einzelprüfung oder Gruppenprüfung in einer hochschulöffentlichen Veranstaltung vor Ort am Fachbereich Design oder per Videokonferenz durchgeführt.

Bewertungskriterien

Die Bewertung der Eignung erfolgt nach einem Punktesystem, das folgenden Kriterien zugeordnet ist:

1. Originalität (Innovationshöhe bzw. Neuartigkeit) des Masterproposals
2. Inhaltliche Qualität des Masterproposals
3. Inhaltlichen Nähe des Masterproposals zu den Forschungs-/Themenschwerpunkten
4. Präsentation der Thesis, Umgang mit Rückfragen
5. Qualität des Portfolios als Dokumentation der künstlerisch-gestalterischen Arbeiten
6. Künstlerische/kreative Gestaltungsfähigkeit

Es können insgesamt bis zu 18 Punkte bzw. jeweils max. 3 Punkte pro Kriterium erzielt werden. Die studiengangbezogene Eignung wird zuerkannt, wenn insgesamt mindestens zwölf Punkte und in jedem Kriterium (1.–6) mindestens ein Punkt erreicht wurden. Die Eignungsprüfung kann ab dem darauf folgenden Semester wiederholt werden.

Erläuterung der Kriterien

1. Originalität (Innovationshöhe bzw. Neuartigkeit) des Masterproposals

Geprüft wird, ob die Fragestellung einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wissens und Methodeninventars in den Designdisziplinen leistet und/oder sie ein originelles (Anwendungs)szenario gestalterischen Handels in den Fokus stellt. Hierbei soll die Bearbeitung der Problemstellung versprechen, zu neuen Erkenntnissen oder neuen gestalterischen Lösungen zu führen und einen Beitrag zur Erweiterung des derzeitigen Standes des betreffenden Fachgebiets zu leisten.

2. Inhaltliche Qualität des Masterproposals

Geprüft wird, ob die Bewerberin oder der Bewerber eine nachvollziehbare thematische Abgrenzung der Fragestellung vorgenommen hat, welche Fachkenntnisse sie oder er bei der Bildung eines Lösungsansatzes zeigt und ob die Wahl der Methode(n) zur Bearbeitung der Aufgabe hinreichend begründet ist. Hierbei soll das Proposal eine disziplinär relevante Problemstellung als solche in ihrer Spezifik umfassend, systematisch und detailliert beschrieben und hinsichtlich des betreffenden disziplinären Entwicklungs- und Erkenntnisstands detailliert begründet und die zur Bearbeitung der Problemgestaltung zu

verwendenden Methoden hinsichtlich ihrer Angemessenheit und zielführenden Potenz im Detail schlüssig erläutert und kritisch diskutiert werden.

3. Inhaltliche Nähe des Masterproposals zu den [aktuellen] Forschungs- und Themenschwerpunkten am Fachbereich

Geprüft wird, ob die inhaltliche Nähe des Proposals zu den Forschungs- oder Themenschwerpunkten des Fachbereichs Design gegeben ist und im Besonderen sich die Fragestellung an aktuellen Forschungsprojekten anknüpfen lässt. Hierbei soll das Proposal eine analytische, operationale und kontextualisierende Auseinandersetzung mit designspezifischen Fragestellungen – aus technologischer, ästhetischer, ökologischer, ökonomischer, ethischer, phänomenologischer, semiotischer oder sozialer Perspektive erweisen. Eine Auswahl an Projektthemen für Masterarbeiten sowie Forschungs- und Entwicklungsthemen des Fachbereichs sind der Homepage zu entnehmen.

4. Präsentation der Thesis, Umgang mit Rückfragen

Geprüft wird, ob die Bewerberin oder der Bewerber die Fähigkeit zur Darstellung eigener künstlerischer Ideen hat. Hierbei soll die Präsentation der Thesis schlüssig dargelegt werden und die Bewerberin oder der Bewerber Kommunikationsfähigkeit, Denken in strukturellen, gestalterischen und konstruktiven Zusammenhängen und mehrdimensionales Konzipieren nachweisen und das Proposal selbst künstlerisch-gestalterischen Maßstäben entsprechen.

5. Qualität des Portfolios als Dokumentation der bisherigen künstlerisch-gestalterischen Arbeiten

Geprüft wird die künstlerisch-gestalterische Qualität des Portfolios. Die Qualität bemisst sich durch die besondere künstlerische und kreative Gestaltungsfähigkeit, die handwerkliche und praktische Qualität der Arbeiten, das Funktionsverständnis und zeichnerisches Ausdrucksvermögen und die Umsetzung konzeptioneller Vorgaben, die erwarten lassen, dass die Bewerberin oder der Bewerber das Studium mit Erfolg absolviert.

6. Künstlerische/kreative Gestaltungsfähigkeit

Geprüft werden anhand des Portfolios und der Präsentation der Thesis sowohl die Kreativität, Improvisationsfähigkeit und Abstraktionsfähigkeit als auch die Motivation und Sensibilität, Phantasie und Vorstellungsvermögen sowie das technische Vermögen und Verständnis der Bewerberin oder des Bewerbers.

Die Eignungsprüfungssatzung ist der Homepage unter folgendem [Link zu entnehmen >](#)

Fachberatungen

Studiengangsleiter und fachliche Beratung: [Prof. Dr. Frank Heidmann >](#)

Termine nach Anmeldung per Mail: [frank.heidmann@fh-potsdam.de >](mailto:frank.heidmann@fh-potsdam.de)

Wissenschaftliche Koordination und weitere Informationen zum Masterstudium und

Verfahren: [Anouk Meissner, M.A. >](#)

Termine nach Anmeldung per [Link >](#)

Weitere Beratungsangebote und Kontakte an der FHP finden Sie auf der [Homepage >](#)